

Honigmachen will gelernt sein

Die Imkerei Bunsen ist „Ausbildungsbetrieb des Jahres“. Seit fast 20 Jahren werden auf dem Hortherhof mit Unterstützung von Millionen Bienen junge Menschen zu Imkern ausgebildet.

VON DORIS THEATO

HEILIGENMOSCHEL. Es gibt nur wenige Berufsimker im Land. Betriebe, die einen Ausbildungsplatz „Tierwirt der Fachrichtung Imkerei“ anbieten, sind noch rarer gesät. Der promovierte Agrarwissenschaftler Jan-Dirk Bunsen bildet seit 2004 in seiner Bioland-Imkerei aus. Aktuell sind zwei angehende Berufsimker auf dem Hortherhof. Ein Geselle, der ebenfalls bei Bunsen gelernt hat, verstärkt das Team.

„Meine erste Azubine ist heute promovierte Bienenwissenschaftlerin“, sagt Bunsen, der mittlerweile mehr als 20 Auszubildenden den Beruf „Tierwirt der Fachrichtung Imkerei“ gelehrt hat. Einige sind in die elterliche Imkerei eingestiegen, andere haben sich selbstständig gemacht. „In Neuseeland sind unsere ausgebildeten Imkerinnen und Imker sehr gefragt“, berichtet Bunsen zudem von einigen seiner Schützlinge, die es nach der Lehre ans andere Ende der Welt verschlagen hat. „Unser Wissen verbreitet sich weiter“, sagt er nicht ohne Stolz.

Alleine ist der Imker als Ausbilder nicht wirklich. Da sind ja noch die Bienen. Die kommen gleich in einer Stärke von mehreren Millionen ins Spiel. So steht im zeitigen Frühjahr unter anderem an, die Völker zum richtigen Standort zu bringen. Die Honigbienen vom Hortherhof sammeln etwa den Lindenblütenhonig in Frankreich, sind im Pfälzerwald an den Kastanien aktiv, nehmen sich im Schwarzwald den Wald- und Tannenhonig, in der Eifel geht es um Wald-Blütenhonig, und im Saarland summen die Bienen für die Hortherhofer Bioland-Imkerei rund um die Akazien. Auch überwintern gar nicht alle Völker zuhause in der Imkerei Bunsen. „Rund 40 Pro-



Die Imkerei von Jan-Dirk Bunsen wurde kürzlich als bester Ausbildungsbetrieb von der Landwirtschaftskammer ausgezeichnet. Ricarda Günther, Rita Lannius-Heck, Jan-Dirk Bunsen, Johannes Fähnle und Hanna Dieter (von links) waren bei der Ehrung auf dem Hortherhof dabei.

FOTO: VIEW

zent unserer Völker überwintern in der Rheinebene“, sagt Bunsen.

Inzwischen haben die meisten Völker ihre Einsatz-Standorte bezogen. Nachts wird mit den Bienen angereist, geschlafen wird im Auto. „Wenn nachts mehrere Millionen Bienen

brummen, das ist schon ein guter Sound“, gibt Jan-Dirk Bunsen besondere Einblicke ins Imkerdasein.

Nicht so gut hat sich dagegen wohl das vergangene Jahr angefühlt, in dem aufgrund der Witterung im gesamten Südwesten nur sehr wenig

Honig geschleudert werden konnte. „Man wird demütigt“, sagt Bunsen dazu. 2022 sieht es bislang besser aus. Bunsen hofft auf ein gutes Honigjahr und darauf, seine Azubis in allen Bereichen gut beschäftigten zu können – zumindest solange sie im Betrieb

sind. Über Winter geht es für die angehenden Tierwirte der Fachrichtung Imkerei in die Imkereischule nach Celle. „Es bewerben sich immer weniger“, bedauert der Ausbilder, sagt aber ganz klar, dass er nicht jeden nehmen kann. Die Persönlichkeit müsse passen, das Interesse an der Natur vorhanden sein – und das hat für Bunsen nicht wirklich viel mit Schulnoten zu tun.

Kürzlich wurde seine Bioland-Imkerei nach 2019 zum zweiten Mal als einer der führenden Ausbildungsbetriebe in den grünen Bereichen ausgezeichnet. 2019 sah ihn die Jury aus den beiden rheinland-pfälzischen Landjugendverbänden, der Landwirtschaftskammer und dem Landwirtschaftsministerium auf Platz drei. Jetzt steht Jan-Dirk Bunsens Betrieb als bester an der Spitze.

Es sind die große persönliche Wertschätzung, die Zeit für fachliche Gespräche, die er sich immer nimmt, und seine Ausbildung auf ganz hohem Niveau, die seine Auszubildenden ihrem Chef gegenüber der Jury bescheinigt haben und die am Ende Platz eins gebracht haben. Das war von Ricarda Günther, Landjugendverbände, zu erfahren. Für die Landwirtschaftskammer würdigte Vorstandsmitglied Rita Lannius-Heck die „großartige Leistung, so viele junge Menschen auf den Weg zu bringen“. Erste Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt bezeichnete Jan-Dirk Bunsen und seine Imkerei als ein Aushängeschild im Landkreis. „Sie garantieren mit Ihrer Arbeit mit die so wichtige Versorgungssicherheit“, bedankte sich der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Otterbach-Otterberg, Harald Westrich, bei Bunsen für das enorme persönliche Engagement, das hinter seiner Arbeit stehe.

KREIS KOMPAKT

Vollsperrung in Otterbach

OTTERBACH. Seit Dienstag laufen die Bauarbeiten zur Instandsetzung der Brücke über den Otterbach am Kreisverkehrsplatz. Das Brückenbauwerk weist Schäden im Bereich der Brückenköpfe und des Fahrbahnbelags auf, teilt der Landesbetrieb Mobilität (LBM) Kaiserslautern mit. Die Kosten für die Beseitigung der Schäden belaufen sich voraussichtlich auf rund 21.000 Euro. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und der Art der vorgeesehenen Arbeiten können diese nur unter Vollsperrung der K62 im Bauwerksbereich ausgeführt werden. Die Sperrung soll bis längstens 12. Juni, 16 Uhr, dauern. Der Verkehr wird in dieser Zeit vom Kreisverkehrsplatz in Otterbach über die L389 und die L387 nach Kaiserslautern geführt. Die Umleitung ist ausgeschildert. |rhp/bby

Zusammenstoß bei Überholmanöver

MEHLINGEN. Beim Versuch, einen Traktor zu überholen, ist es Dienstag nachmittag zu einem Unfall gekommen. Wie die Polizei mitteilt, waren um 13.30 Uhr auf der L382 von Mehlingen-Baalborn kommend in Richtung Otterbach ein Traktor und die zwei späteren Unfallwagen unterwegs. Eine 35-Jährige fuhr mit ihrem Mazda hinter dem Schlepper und setzte zum Überholen an. Dabei übersah sie den Opel eines 86-jährigen Mannes, der ebenfalls überholen wollte und sich bereits auf der linken Fahrbahnseite neben ihrem Wagen befand. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Verletzt wurde niemand. Allerdings entstand an den beiden Autos Sachschaden von etwa 3500 Euro. Der Fahrer des Traktors hat den Unfall womöglich nicht bemerkt. Er setzte seine Fahrt fort. |rhp/bby

Unfall: Zwei Verletzte und Totalschaden

MEHLINGEN/SEMBACH. Bei einem Autounfall wurden am Dienstag zwischen Sembach und Mehlingen zwei Personen verletzt, die beiden Wagen erlitten Totalschaden. Wie die Polizei berichtet, war eine 24-jährige Fahrerin eines Nissan Primera auf der L393 unterwegs und wollte auf die L401 einbiegen. Ohne auf die Vorfahrt einer 60-jährigen Fahrerin eines Smarts zu achten, bog die Frau nach links auf die Straße in Richtung Mehlingen ab. An der Einmündung kollidierten die Wagen. Der Smart kam nach dem Aufprall auf der Fahrbahn zum Stehen. Die 24-Jährige kam mit ihrem Auto von der Straße ab, streifte einen Baum und landete im Seitengraben. Beide Fahrerinnen wurden leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte sie ins Krankenhaus. Die Wagen waren nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. |rhp/bby

Brandstifter kommt in psychiatrisches Krankenhaus

Der 34-Jährige hatte im Dezember vergangenen Jahres ein Feuer in einem Wohn- und Geschäftshaus gelegt

VON RENÉ MARTIN

ENKENBACH-ALSENBORN. Wegen schwerer Brandstiftung hat eine Große Strafkammer des Landgerichts Kaiserslautern einen 34-jährigen dauerhaft in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht. Er hatte im Dezember 2021 ein Feuer in einem Haus in Enkenbach-Alsenborn gelegt.

Bei dem gegen 22.50 Uhr gelegten Brand, habe der Beschuldigte die Be-

wohner der Gefahr einer Gesundheitsschädigung ausgesetzt. Im frei zugänglichen Vorraum einer Bankfiliale innerhalb des Gebäudes, in dem sich auch ein Feinkostladen und vier Wohnungen befinden, habe er ein Papierstück angezündet und dieses an eine Werbetafel gehalten, die daraufhin vollständig verbrannt sei. Durch die Hitzeentwicklung seien Deckenverkleidungen in der Bankfiliale und im Feinkostladen erheblich beschädigt worden. Insgesamt sei ein Sachschaden von über 50.000 Euro zu be-

klagen. Vier im Hause befindliche Bewohner seien durch die Rauchentwicklung einer Gesundheitsgefährdung ausgesetzt worden.

Wegen der Tat könne der 34-Jährige nicht bestraft werden, weil er schuldunfähig sei. Der psychiatrische Sachverständige attestierte ihm eine seit vielen Jahren bestehende, drogeninduzierte Psychose aus dem schizophrenen Formenkreis, die seine Urrechtseinsichtsfähigkeit aufgehoben habe. Da bei ihm auch in Zukunft die Gefahr weiterer schwerwiegender

Taten bestehe, müsse er in einem psychiatrischen Krankenhaus untergebracht werden.

Der Beschuldigte, der nach dem Hauptschulabschluss keine Berufsausbildung genossen hat und zuletzt wohnsitzlos war, gab an, schon im Alter von 13 Jahren mit dem Drogenkonsum begonnen und im Laufe der Zeit so ziemlich alles an Drogen – vorwiegend aber Cannabisprodukte – konsumiert zu haben. Zur Tatzeit seien Geister in der Bankfiliale gewesen. Er habe Leute bestrafen wollen, die

sich im Boden der Bank befunden hätten. Dies seien orange-beziehungsweise gelbfarbene Miniaturmenschen gewesen. In einer Videoaufnahme war zu sehen, wie der Beschuldigte, dessen Vorstrafenregister 57 Eintragungen aufweist, vor der brennenden Werbetafel tanzt und anschließend die Bankfiliale verlässt.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Die Kammer ordnete bis dahin aber das Fortbestehen seiner vorläufigen Unterbringung, die der Ermittlungsrichter angeordnet hatte, an.

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

Aktuelles aus Stadt und Land

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Haustür ThermoSafe

HEIL HÖRMANN-Ausstellungszentrum

66914 Waldmohr
Rathausstr. 6
☎ 0 63 73 / 89 10 98
www.heil-tore.de
66869 Kusel
Tel. 0 63 81 / 9 20 55 80



Demonstriert die Vielfalt der CBD-Produkte: Salvatore. FOTO: POT

Entspannen mit Hanfsubstanz

„TopGreen CBD-Shop“ bietet große Produktvielfalt

Seit dem 23. April diesen Jahres unterhält Erica Florencia Sebastiani den „TopGreen CBD-Shop“ in Kaiserslautern. Mit dem bisherigen Geschäftsverlauf zeigt sich ihr im Geschäft mitarbeitender Mann Salvatore zufrieden: „Viele Kunden kennen die Produkte und schätzen sie, andere lernen sie kennen und sind überwiegend begeistert von der Wirkung.“

CBD-Produkte erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Kunden Sebastianis berichten vor allem von ihrer entspannenden Wirkung und Erfolgen bei der Schmerzbehandlung. Die Produktvielfalt ist groß: So finden sich neben zertifizierten

Hanfblüten auch CBD-Öle, Gelenksalben, vegane Bio-Naturkosmetik, Nahrungsergänzungsmittel, und sogar Knabbergebäck, Lollis und Getränke wie Softdrinks oder Bier. „Sämtliche Produkte, die wir anbieten, haben einen THC-Gehalt unter 0,2 Prozent“, erklärt Salvatore. THC (Tetrahydrocannabinol) ist jener Blütenbestandteil der Hanfpflanze, der für die Rauschwirkung bekannt ist. CBD (Cannabidiol) dagegen wirkt beruhigend, schmerzlindernd und entzündungshemmend. |pot

INFO

„TopGreen CBD“: Mühlstraße 5-7, 67659 Kaiserslautern, Telefon: 0176 26646886

Der Scherenschleifer

„Pfalzschliff“ in neuer Ladenwerkstatt

Timo Bauer ist seit Januar 2021 mehr als ein Geheimtipp für alle, die einen Scherenschleifer suchen. Im Mai diesen Jahres hat der Fachmann für das Nachschärfen von Klingen aller Art nun seine Ladenwerkstatt in der Albertstraße 34, Nähe Stadtpark, eröffnet.

Timo Bauer kam zur Schleifkunst durch seinen ehemaligen Beruf als Koch, wo scharfe Messer zum Handwerkszeug gehören. Seinen Hauptberuf hat er gewechselt, dem Scherenschleifen ist er nebenberuflich treu geblieben – weil er es kann und weil er seit Beginn seiner nebenberuflichen Tätigkeit eine große Nachfrage verzeichnete. Seinen „Pfalzschliff“ hat er

inzwischen vom ursprünglichen Sitz im Lothringer Schlag in die Albertstraße 34 verlegt. Bauer schärft Messer, Scheren, Äxte, Rasenmähermesser und Sägeketten – letztendlich alles, was eine scharfe Schneide benötigt, auch Tafelmesser für Haushalt und Gastronomie. Wer etwas zum Schliff an modernen CBN-Schleifrädern abgeben möchte, sollte vorab einen Termin vereinbaren. Geöffnet hat Bauer zur Annahme und Abholung nur zu den Kernzeiten, dienstags und donnerstags von 14 bis 16 Uhr. |kón

INFO

„Pfalzschliff“ Timo Bauer: Albertstraße 34, 67655 Kaiserslautern, Telefon/WhatsApp: 0152 53723420



Anerkennender Blick: Kunde Weber aus Lauterecken beäugt ein Kochmesser aus dem Sortiment von Timo Bauer. FOTO: KÓN

20% Rabatt bei Vorlage dieses Flyers

TOP GREEN CBD

Neu in Kaiserslautern!
Mühlstr. 5-7 • Kaiserslautern

Das erwartet euch:

- Zertifizierte Hanfblüten
- Getränke
- Speiseöle
- Kekse
- Nahrungsergänzungsmittel
- Sweets
- Bio Naturkosmetik
- Gelenksalben

PFALZSCHLIFF
der Scherenschleifer
Jetzt NEU!
Albertstr. 34, 67655 KL

Schärfen von
- Messern
- Gartengeräten
- Scheren

☎ 0152 53723420
Bitte Termin vereinbaren

DIGITALER KUNDENSERVICE RUND UM DIE UHR

Ändern Sie bei Bedarf selbst Ihre Adresse, Bankdaten und mehr:
rheinpfalz.de/meinkonto

WICKE
UMWELTECHNIK
...DIE SCHADSTOFFPROFIS!

- Asbest- & Schadstoffsanierung
- Schadstoffuntersuchung • Entsorgung

In der Lehmenkaut 4 • 67685 Weilerbach
www.wicke-umwelttechnik.de